

AM ENDE DER KATASTROPHEN- VERMEIDUNGS- GESELLSCHAFT? ÜBER HOCHWASSERFORSCHUNG UND DAS LERNEN AUS DER GESCHICHTE

Die schweren Überschwemmungen vom Juni 2013 haben erneut gezeigt, wie verwundbar unsere Gesellschaft gegenüber Naturgefahren ist. Es war dies schon das zweite „Jahrhunderthochwasser“ innerhalb von nur elf Jahren. Die Schäden waren zwar 2013 an der österreichischen Donau deutlich geringer als 2002, nicht zuletzt durch zahlreiche mobile Hochwasserschutzwände, aber nichtsdestotrotz stellt sich die Frage, ob wir verlernt haben, mit Extremen der Natur umzugehen. Der Umwelt- und Klimahistoriker Christian Rohr, selbst gebürtiger Oberösterreicher und heute in Bern tätig,

wirft einen Blick auf schwere Überschwemmungen in der Geschichte, auf deren Wahrnehmung, Deutung, Bewältigung und Erinnerung, und was moderne Gesellschaften daraus lernen können.

Kepler Salon
MO, 21.10.2013
19.30 Uhr

Christian Rohr
Vortragender

Klaus Buttinger
Gastgeber



CHRISTIAN ROHR

Christian Rohr (geboren 1967 in Wels) ist Professor für Umwelt- und Klimageschichte am Historischen Institut der Universität Bern. Er studierte Geschichte und Klassische Philologie an der Universität Wien, wo er auch sein Doktoratsstudium der Philosophie (Geschichte) absolvierte. Im Zuge dessen erhielt er Auslandsstipendien am Österreichischen Historischen Institut sowie an der Biblioteca Vaticana in Rom. Rohr war zwischen 1993 und 1995 wissenschaftlicher Mitarbeiter der Ludwig Boltzmann-Gesellschaft und seit 1997 Universitätsassistent am Fachbereich Geschichte der Universität Salzburg. Zwischen 2002 und 2009 war er zusätzlich an der Pädagogischen Hochschule der Diözese Linz als Lehrender tätig. 2007 verfasste Rohr seine Habilitationsschrift mit dem Titel „Extreme Naturereignisse im Ostalpenraum. Naturerfahrung im Spätmittelalter und am Beginn der Neuzeit“. Von 2009 bis 2010 leitete er das Interdisziplinäre Zentrum für

Mittelalterstudien der Universität Salzburg, 2010 wurde Christian Rohr an die Universität Bern berufen. Seither ist er Direktor der Abteilung für Wirtschafts-, Sozial- und Umweltgeschichte der Universität Bern und Mitglied des Wissenschaftlichen Ausschusses des Oeschger Centre for Climate Change Research (OCCR). Rohr ist weiters Mitglied in zahlreichen wissenschaftlichen Organisationen und Vereinen, wie der European Society for Environmental History und des Instituts für Österreichische Geschichtsforschung.



KLAUS BUTTINGER

Klaus Buttinger arbeitet seit mehr als 20 Jahren als Redakteur für die Tageszeitung Oberösterreichische Nachrichten. Seine Kolumnen, Interviews und Reportagen für das OÖN-Magazin zeichnen sich durch den unüblichen, zuweilen satirischen Blickwinkel aus. Buttinger ist Vorsitzender der oberösterreichischen Journalistengewerkschaft und unterrichtet u. a. am Kuratorium für Journalistenausbildung.

KEPLER SALON

Rathausgasse 5 4020 Linz
T +43 664 650 23 43
E info@kepler-salon.at
W kepler-salon.at



Öffnungszeiten

Jeweils eine Stunde vor
Veranstaltungsbeginn
Freier Eintritt /
Begrenzte Platzanzahl

Kepler Salon Online

Das aktuelle Programm und
ein umfangreiches Archiv
finden Sie auf unserer Web-
site www.kepler-salon.at

Newsletter

Bleiben Sie informiert
mit unserem Newsletter!
Einfach anmelden auf
www.kepler-salon.at/news

Der Kepler Salon braucht Freunde!

Werden Sie Mitglied im Verein
Freunde Kepler Salon. Anmelde-
formulare liegen im Salon auf
und sind online verfügbar unter
www.kepler-salon.at/freunde

[kepler-salon.at](http://www.kepler-salon.at)



Subventionsgeber, Sponsoren, Förderer

